

LEK 2015



AUFGABE

Entwerfen Sie eine neue räumliche Ordnung für das Haus des Alpinismus in München. Die zentralen Einrichtungen des Hauses sind das Museum, die Verwaltung, die Bibliothek sowie das Lager. Das Gebäude soll in seinem Charakter erhalten bleiben.

ANFORDERUNGEN AN DAS GEBÄUDE

Das Gebäude gliedert sich genau in 7 zentrale Bereiche:

- Bereich 01: Das Museum

1 Teil Dauer- und 1 Teil Wechselausstellung (schwerpunktmäßig) Die gesamte Ausstellungsfläche beträgt im Moment 350 m².

- Bereich 02: Die Bibliothek

Für die Bibliothek sollen mind. 160 Regalmeter öffentlich zugänglich sein. 2 Archivarbeitsplätze zum Ausbreiten von Plänen und Akten, 2-4 Recherchearbeitsplätze sowie 8-10 einfache Plätze zum Lesen sind zudem notwendig.

- Bereich 03: Räume für Veranstaltungen

1 Vortrags- und Veranstaltungssaal (Multifunktionsraum) für 30-50 Personen und einer für 200 - 250 Personen

- Bereich 04: Das Archiv

Es werden 660 Regalmeter für das Textarchiv, 320 Regalmeter für das Bildarchiv, Planschränke mit den Maßen 3m x 2m x 1m und eine Depotfläche von 150m² gebraucht.

- Bereich 05: Die Verwaltung

Es werden 15 einfache Arbeitsplätze benötigt. 5 weitere Arbeitsplätze sind als als Co-Working-Space für Teilzeitkräfte zu organisieren.

- Bereich 06: Das Café

mind. 50 - 60 Sitzplätze, WC, Lager, Küche

- Bereich 07: Die Freianlagen

Erwartet wird vor allem ein intelligenter Zugang zum Haus sowie eine funktionierende Anlieferung. Zudem gefordert sind 4-6 Stellplätze sowie eine Lagermöglichkeit für Müll vor allem aus dem Café.

LEISTUNG

Für die Bebauung steht das gekennzeichnete Grundstück auf der Praterinsel zur Verfügung. Der individuelle Entwurf soll sich vor allem durch zwei Modelle ausdrücken:

- Modell des Entwurfs einschließlich Freiflächen mit Andeutung der Oberflächen-Materialität im Maßstab 1-200 als Einsatzplatte in der Größe und Form des Grundstücks. Zusätzlich ist in Gemeinschaftsarbeit ein großes, städtebauliches Umgebungsmodell im Maßstab 1-200 im vorgegebenen Ausschnitt zu bauen.

- Schnittmodell M 1-50 - das Modell muß sowohl den Bestand als auch die mögliche Erweiterung zeigen.

Die Materialvorgabe der Modelle ist MDF. Die Modelle sollen einerseits die räumliche und konstruktive Umsetzung Ihres Entwurfs veranschaulichen, andererseits auch die Atmosphäre, die Ihr Gebäude ausstrahlen soll, wiedergeben.

Pläne

- Lageplan M 1:500 Dachaufsicht
- Grundrisse, Schnitte (mit Darstellung der Vertikalerschließung), Ansichten M 1-200

Bild

- Innenraum Bild einer zentralen räumlichen Situation, das die (atmosphärischen) Qualitäten der Konstruktion, des Lichts und der Materialien zeigt

Bitte geben Sie auf der Rückseite der Modelle und der Pläne Ihren Namen, Matrikelnummer und Ihre(n) BetreuerIn an.

TERMINE

Ausgabe: 14.04.2015 / 10:00 Uhr und Besprechung Modellbau um 15:00 Uhr, jeweils im Seminarraum (4124A)

Besichtigung: 15.04.2015 14:00 - 17:00 Uhr

Testate: 05.05. / 02. und 03.06. / 01. und 02.07.2015

Vorlesungen: 29.04. und 06.05.14:00 bzw 11:00 Uhr

Abgabe: 16.07.2015 / zwischen 10:30 und 12:00 Uhr im Seminarraum (4124A)

Schlusspräsentation: 21.07.2015 im Vortragssaal des Alpinen Museums

Abholung: 04.08.2015 / zwischen 10:30 Uhr und 12:00 Uhr im Seminarraum (4124A)

Abbildungen Titelseite:
Café Isarlust (spätere Umnutzung zum Alpinen Museum), Aufnahme um 1909

Quelle: Haus des Alpinismus München

Haus des Alpinismus, Aufnahme aus unseren Tagen

Quelle: Haus des Alpinismus München

Lehrstuhl für Entwerfen und Konstruieren
Univ. Prof. Florian Nagler

Fakultät für Architektur
Technische Universität München
Arcisstraße 21
D-80333 München

Fon: +49.89.289.22484
Fax: +49.89.289.23882

<http://www.leg.ar.tum.de/>

LEK 2015



Lehrstuhl für Entwerfen und Konstruieren
Univ. Prof. Florian Nagler
Ass. Mauritz Lüps
Ass. Max Zitzelsberger

Technische Universität München
Institut für Entwerfen und Gestalten

Projekt Bachelor 9 ECTS // Bachelor Thesis 12 ECTS
Wahlmodul (Mentor) Gebäudelehre I (6 ECTS) für das Bachelor Projekt nur in Verbindung mit dem Entwurf möglich
Dienstag und Mittwoch, 09.00-18.00 Uhr

Die Museumslandschaft hat in den letzten 15 Jahren einen gravierenden Wandel erfahren. Museen sind in vielen Fällen zentrale, manchmal sogar die zentralen Identifikationspunkte von Städten und anderen Orten geworden. Daraus hat sich eine Strategie entwickelt, deren erwünschte Wirkung als „Bilbao-Effekt“ bekannt wurde. In all der vibrierenden Museumslandschaft sind vor allem die kleinen, oft nur Nischenthemen gewidmeten Museen, besonders wohlthuend. Zu dieser Gruppe darf sich das Alpine Museum in München zählen, das neben der zentralen Verwaltung des Deutschen Alpenvereins die Haupteinrichtungen im Haus des Alpinismus auf der Praterinsel ist.

Das Gebäude zeichnet sich durch einen sehr klaren freistehenden und symmetrischen Baukörper und durch die einmalige Lage östlich des Lehels auf einer Insel in der Isar aus, die noch zum Stadtteil „Lehel/Zentrum“ gehört. Im 2. Weltkrieg brannte das Gebäude vollständig aus. Nach 1945 wurde es außen stark vereinfacht wieder aufgebaut und innen im Sinne der architektonischen Vorstellungen dieser Zeit modernisiert. Das ursprünglich sehr klare räumlich-typologische Konzept ging jedoch verloren. Weitere Umbauten haben das Innenleben des altherwürdigen Hauses mehr und mehr zu einem unverständlichen Labyrinth gemacht, das dringend einer neuen Ordnung bedarf.

AUSSTELLEN

ENTWURF SS 15



M 1-2000

